



## Theologische Werkstatt

Wenn Paulus auf Missionsreise unterwegs war, nutzte er öfter die Gewohnheit der Juden, sich am Sabbat zu treffen. Da es in Philippi verboten war, eine fremde Religion in die Stadt zu tragen, trafen sich die Juden außerhalb am Fluss. Die neue Botschaft von Jesus wird wohl nicht für alle Juden einfach gewesen sein. Wer allerdings wie Lydia die rettende und befreiende Botschaft Jesus annahm, ließ sich als öffentliches Zeichen, der Zugehörigkeit zu Jesus, taufen. Purpur ist ein roter Farbstoff, der, zur Zeit des NT, aus der Drüse der Purpurschnecke gewonnen wurde. Auch die so gefärbten Stoffe wurden Purpur genannt.



## Fragen an die JS-Mitarbeitenden

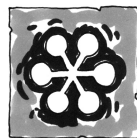
- Habt Ihr euch schon einmal Gedanken über eine klare Entscheidung für Jesus gemacht?
- Welche Konsequenzen hätte/hat das für euch?
- Wissen eure Jungschar-Kinder, dass man sich für Jesus entscheiden kann?
- Welche Konsequenzen könnte das für die Kinder haben?



## Erzählen

Heute geht es um eine Geschichte, in der Paulus unterwegs ist mit Silas, um von Jesus zu erzählen. Paulus, dessen Reiseroute sich auf dem Gebiet der heutigen Türkei befindet, bekommt von Gott im Traum den Auftrag, nach Mazedonien (Griechenland) zu reisen. Voller Spannung macht er sich auf den Weg um herauszufinden, wen er trifft und was Gott geplant hat. Gemeinsam kommt er mit seinem Freund Silas in Philippi an und sucht den Ort, wo sich die Juden der Stadt am Sabbat zum Picknick versammeln. Eine Inschrift auf der Stadtmauer von Philippi verrät Ihnen, dass fremde Religionen in der Stadt verboten sind. So machen sich die beiden am Sabbat auf den Weg außerhalb der Stadt und finden einige jüdische Frauen, die am Fluss zusammen sitzen. Endlich können sie von Jesus erzählen und von seiner Rettungsbotschaft. Lydia, eine

wohlhabende Purpurchandlerin aus der Stadt, die nur am Rand des jüdischen Treffens dabei sein darf, wird es plötzlich warm ums Herz. Sie merkt, dass Gott selbst sie anspricht und dass sie bei Jesus endlich wirklich dabei sein darf. Als Paulus ihr vieles über Jesus erzählt hat, lässt sie sich taufen als Zeichen, dass sie jetzt wirklich zu Gott gehört. Auch die anderen Menschen in ihrem Haus sind ganz überwältigt und lassen sich taufen. Paulus und Silas sind natürlich bei ihr eingeladen und wohnen bei Lydia, bis sie die Stadt später wieder verlassen. Lydia war damit die erste Christin Europas!



## Spiel

### 1,2 oder 3

Denkt euch ca. 10 Fragen mit drei Antwortmöglichkeiten aus und markiert drei Bereiche im Jungscharraum mit “A”, “B” und “C”. Lest den Kindern die Fragen und die Antwortmöglichkeiten mit den zugehörigen Buchstaben vor. Nach ca. fünf Sekunden müssen sich die Kinder entschieden haben, welche Antwort die Richtige ist. Alle die richtig standen, bekommen einen Punkt. Der Sieger kann am Ende einen kleinen Preis bekommen.



## Gespräch

Sprecht mit den Kindern über die Folgen, wenn man sich für ein Leben mit Jesus entscheidet.

- Was macht Lydia nachdem sie sich für Jesus entschieden hat?
- Was könnte es für euch bedeuten wenn ihr zu Jesus gehört oder gehören würdet?
- Ist Jesus euer Freund?



## Gebet

„Jesus wir danken Dir dafür, dass wir Deine Freunde sein dürfen. Wir bitten Dich, dass Du uns hilfst, in der Schule und zu Hause, als Deine Freunde zu leben und auch unseren Freunden von Dir zu erzählen. Amen“



**Lieder**

*JSL 13 Gott, mein Herr, es ist mir  
ernst*

*JSL 90 Dass Dein Wort in meinem Herzen*

*JSL 141 Eine freudige Nachricht breitet sich  
aus*

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2  
oder 3-87571-046-0

**Juni 1 - 22 W**

von Andreas Heydrich